

# HANAU

Zeitung für Hanau, seine  
Stadtteile und zur Belebung  
der Hanauer Innenstadt



# INFO

Jahrgang : November 2007  
Ausgabe : Nummer 13  
Kostenloses Exemplar

unabhängig • STADTZEITUNG • überparteilich



Themen: • Liebe Leser • Die Freiheitsplatzstory • Neuerwerbung Tischbein-  
Gemälde • "Denkmal Moritz Daniel Oppenheim" • Oppenheim und der Geburtstag •  
Sonderausstellung Schloss Philippsruhe • Im Planungsrusch • Schmuckmesse Hanau  
erfolgreich • Karl-Rehbein-Schule • Tanzende Augenblicke • Ausstellung im Museum  
Großauheim • Hört Ihr Leut... • Adventsmarkt • Umwelttipp • Impressum • Ostermarkt •

# HANAU-INFO



Liebe Leser,  
unsere Weihnachtsausgabe, das letzte HANAU-INFO in diesem Jahr, liegt in Ihren Händen. Es war wieder ein Stück Arbeit sie zu vollenden.

Mit dieser Ausgabe HANAU-INFO NR. 13 werden wir die Auflage, wie wir es angekündigt hatten, auf 4000 Exemplare

erhöhen um noch mehr Leser zu erreichen. Dies ist auch ein Vorteil für unsere Inserenten, da es mit keiner Preiserhöhung für Anzeigen in der Zeitung verbunden ist. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen und streben auch für das nächste Jahr eine weitere Erhöhung der Auflage an.

Die Zukunft der Hanauer Innenstadt ist besorgniserregend. Das "Kleeblattbündnis" hat dafür die politischen Weichen gestellt. Hanau bekommt, wenn es nach dem Willen der Stadtregierung geht, 3 zusätzliche Einkaufszentren und in Großauheim soll ein Lebensmittelmarkt am Rande des Stadtteils entstehen. Letzteres gilt es zu beobachten, um zu sehen, welche Entwicklung dadurch entsteht. Der Stadtteil muss aufpassen, dass nicht gewachsene Strukturen dadurch kaputtgehen, wenn weitere Geschäfte sich daneben ansiedeln. Eine Auswirkung auf die Hanauer Innenstadt hat das aber auf jeden Fall, ebenso wie das Entstehen von Lebensmittelmärkten auf dem ehemaligen Dekalin-Gelände. Die Notwendigkeit in der Stadt weitere große

Lebensmittelmärkte anzusiedeln, wird dadurch überflüssig. Genau dies ist aber geplant. Zunächst mit einem 4200 qm großen Lebensmittel Vollversorger als Bestandteil des über 37.000 qm großen Einkaufs- und Freizeit Centers "Kinzigbogen" im Stadtteil Lamboy. Darüber hinaus soll ein 7.500 qm großes Einkaufs Center auf dem Schlachthofgelände mit einem großen Lebensmittelmarkt als Ankermieter entstehen. Damit niemand hungern muss, ist ein weiteres Einkaufszentrum mit 20.000 qm auf dem Freiheitsplatz geplant, auch hier wird ein großer Lebensmittelmarkt Bestandteil des Zentrums werden. Wer diese Entwicklung verfolgt, glaubt im falschen Film zu sein. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Unser Blick geht auch schon mal in das nächste Jahr 2008. Das HANAU-INFO und die Nordstrassengemeinschaft plant jetzt schon einen Ostermarkt im nächsten Jahr (siehe auch die Anzeige in dieser Ausgabe) dafür wird es den Frühlingmarkt in der Nordstrasse nicht mehr geben. Auch dazu mehr in den nächsten Ausgaben.

Die Winterzeit bricht an, unsere Straßen und Plätze verändern ihr Gesicht und damit einher geht auch eine Veränderung unserer Gefühlswelt. Nicht nur, dass wir Menschen uns auf andere Temperaturen Einstellen müssen, wir empfinden unsere Umwelt auch ganz anders. Wir geben unsere Kleider an der Garderobe der vergangenen Jahreszeit ab und tauchen in die Welt der neuen ein. Es ist jetzt eine Zeit angebrochen in der die Menschen wieder auf der Suche nach der Inneren Wärme sind. Halten sie inne und geben Sie sich die Zeit Ihr Dasein zu leben, sich Neuem zu öffnen und machen Sie es sich nicht selbst zu schwer, indem Sie zu sich oder anderen zu streng sind.

Allen unseren Lesern wünschen wir auch in diesem Jahr eine schöne Weihnacht, viele, viele Geschenke, die Sie auch gebrauchen können, kein Stress an Heiligabend und ruhige oder auch lebendige Feiertage, z.B. mit Ihren Enkelkindern.

Vor allem Gesundheit, viel Erfolg, happy New Year, Felice Anno Nuovo, Gelukkig Nieuwjaar, Bonne Annee und ein glückliches Neues Jahr wünscht die Redaktion für 2008 !

Auf ein Treffen in unserer Stadt demnächst mit Ihnen,

Ihr Gerhard Ziegler

## Feldenkrais-Bewegungsübungen

Langjährige Erfahrung  
Gruppenkurse (ATM)  
Einzelstunden für Kinder/Erwachsene  
nach Vereinbarung

### Bewusstheit durch Bewegung:

Freier bewegen lernen, Entspannung,  
Bewegungseinschränkungen verbessern,  
Schmerzzustände lösen, in sich hineinhorchen  
und spüren, Lösungen entdecken, neue Wege  
sehen. Befreien von Rückenbeschwerden.



## Fortlaufende Kurse vierteljährlich

Einführungskurs 08 ab 23.01.08, je Di. 19:30  
Kurs für Sportler ab Herbst 2008  
Kurs 2-08 Treffpunkt Gesundheit - Hanau,  
Am Freiheitsplatz, ab 24.01.08, je Do. 10:15

### **Wolfgang Busch**

Feldenkraislehrer, NLP  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Rheinauer Str. 22 • 63454 Hanau  
Telefon: 0 61 81/25 67 60  
wbusch.feldenkrais@arcor.de



**Wir sind Ihr Partner, wenn es um wirksame Werbung geht.**

Werben Sie dort, wo Sie unmittelbar gesehen werden und wo Ihre Kunden direkt mit Ihnen in Kontakt stehen.

Wir garantieren preiswerte und dauerhafte Werbung und den kompletten Service vom Entwurf bis zur Montage vor Ort.

**Wir bringen sie nach vorn!**

**Auf alle Leinwandbilder bei Bestellung bis 15.12.2007  
10% Rabatt.**

Friedrich-Ebert-Strasse 54  
63477 Maintal  
Tel: 06181 499115  
Mobil: 0151 1125 42 41  
gw@mkk-werbung.de

- Fahrzeug- und Schaufensterbeschriftung
- Werbeschilder und -banner
- Leuchttransparente
- Stempel
- Textildruck
- Drucksachen + Visitenkarten
- Digitaldrucke aller Art
- Digitaldrucke auf Leinwand

# Die Freiheitsplatzstory

## Die unendliche Geschichte

**Wer geglaubt hat die unendliche Geschichte des Freiheitsplatzes hat irgendwann ein Ende, wird eines besseren belehrt. Stand irgendwann die Umgestaltung des Freiheitsplatzes im Vordergrund, steht jetzt nicht weniger als die Umgestaltung unserer Stadt auf der Tagesordnung. Damit begibt man sich auf eine Reise, die irgendwann in einem Desaster enden könnte.**

Zugegeben, die Stadt steht vor Herausforderungen wie z.B. durch den Abzug der Amerikaner in 2008. 340 Ha. Fläche sind "neu zu gestalten", die Innenstadt muss dringend "renoviert" und zum teil auch "neu möbliert" werden und das Ganze auch noch bei einem Millionendefizit im Haushalt. Doch gehen wir der Reihe nach, um die Fortsetzung der Unendlichen Geschichte zu verstehen.

- Als es noch das Baudezernat gab, hatte der SPD Baudezernent Müller behauptet, er habe die Bürgerschaft in die Diskussion um die Pläne der Bebauung des Freiheitsplatzes beteiligt. Viele haben damals darüber den Kopf geschüttelt.
- Dann kamen die Kommunalwahlen, die politische Landschaft hatte sich verändert. Mit dem Thema Frei-

heitsplatz konnte man nicht punkten.

- Das Kleeblattbündnis aus vier Parteien entstand, das Baudezernat wurde in seiner bisherigen Form aufgelöst. Der Oberbürgermeister zog Teile des Baudezernates an sich und machte die Stadtentwicklung zur Chefsache.

- Jetzt sollte echte Bürgerbeteiligung entstehen und ein zweites Gutachten zur Innenstadtentwicklung wurde in Auftrag gegeben.

- Den Bürgern wurde in mehreren kleineren Veranstaltungen das Gutachten vorgestellt. Viel sagen oder fragen zu dem Gutachten konnten sie in der anschließenden Diskussionsrunde aus Zeitmangel nicht. Immerhin wurde das Gutachten öffentlich vorgestellt. Ergebnis des Gutachtens: Es wurde der Bau eines Einkaufszentrums bis 20.000 qm auf dem Freiheitsplatz empfohlen.

- Diese Empfehlung basierte aber auf theoretischen Daten- und Zahlenmaterial. Erst die konkreten Zahlen und Daten, die ein Investor vorlegt, haben eine Aussagekraft über das Einkaufszentrum. Dann könnte man über das Für oder Wider entscheiden.

Auf einer öffentlichen Sitzung

des Struktur- und Umweltausschusses im Sommer, unter Vorsitz von Franz Ott (CDU), wurde das Projekt Gleisbauhof politisch zu Grabe getragen. Mit breiter Mehrheit im Ausschuss wurde beschlossen, über die Nutzung des Gleisbauhofes solle erst nach Inkrafttreten des Bebauungsplans Freiheitsplatz entschieden werden. Man plädierte überwiegend auf der Ausschusssitzung für das Einkaufszentrum auf dem Freiheitsplatz. Dieses sollte Vorrang in der Stadtentwicklung haben.

Nach der Ausschusssitzung dämmerte es der Stadt allmählich, dass es mit dem Bau eines Einkaufszentrums auf dem Freiheitsplatz nicht so einfach werden würde. Allein die Hürden bei dem Erwerb der Grundstücke sind schon sehr hoch. Eine Entscheidung über die Entwicklung des Freiheitsplatzes hatte man von Dezember 2007 auf Juni 2008 verschoben.

Jedoch der neueste Coup aus dem Rathaus ist das, was sich bisher keiner vorstellen konnte. Man hatte gedacht, es würde noch die Priorität gelten, die Innenstadt zuerst zu entwickeln. Doch die Stadt ist von den eigenen Beschlüssen wieder abgekommen.

Zunächst wird man das Einkaufszentrum Schlachthof

und Gleisbauhof in der Stadtverordnetenversammlung absegnen. Dann hat schon mal der OB die Erweiterungspläne von IKEA in den Stadtteil Lamboy angekündigt, was wohl auch im Rathaus abge- nickt werden wird. In Großauheim soll ein weiteres Geschäftszentrum mit Supermarkt entstehen das ebenfalls genehmigt werden dürfte. Weiterhin wurde verkündet, dass im Rathausfoyer eine gastronomische Einrichtung untergebracht werden soll als Teil eines "Konzeptes", den Einzelhandel im Bereich um den Marktplatz, der Nürnberger- und anderer Straßen durch mehr Gastronomie zu unterstützen.

Auch in der Altstadt sollen mehr Geschäfte und Gastronomie entstehen. Hier sind wir besonders gespannt, ob und wie diese Idee, die ein alter Hut ist, in die Tat umgesetzt wird.

Es wäre vielleicht besser, wenn man erst Verträge in der Tasche hat und dann an die Öffentlichkeit geht.

Ja und dann wäre da noch der Freiheitsplatz. Den will man auch noch mit einem Einkaufszentrum bebauen. Für den Fall, dass es aber nichts wird sucht man schon nach alternativen Standorten in der Innenstadt. Da kann man nur Glückauf wünschen.



**DER WEINLADEN**

Weine aus aller Welt

[www.derweinladen-hanau.de](http://www.derweinladen-hanau.de)

[wein@derweinladen-hanau.de](mailto:wein@derweinladen-hanau.de)

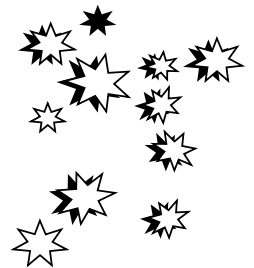
**Wir führen u.a. WEINE vom Reichsgrafen von Kesselstadt**

**Das besondere Geschenk - Der besondere Wein**

**Die Vorfahren kamen aus Kesselstadt**

**Wir versenden Ihre Weine in Ihrem Auftrag in alle Welt!**

**Wein verschenken, weil es Freude macht**



G. Ziegler, Nordstr. 20, 63450 Hanau, Tel / Fax: 0 61 81 -148 99

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11.00-13.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr Sa: 11.00-15.00 Uhr

# Neuerwerbung Tischbein-Gemälde

## Anton Wilhelm Tischbein



Er war der Jüngste der Familie Tischbein der ersten Malergeneration.

A.W. Tischbein war vornehmlich Porträtist „Hofmaler“ (Sekretär) des Grafen Christian August zu Solms-Laubach (1758-1769).

Danach Hofmaler in Hanau (1769- 1785) beim Erbprinzen Wilhelm IX., späterer Kurfürst Wilhelm I. von Hessen-Kassel. Außergewöhnlich ist die Tatsache, dass aus einer Bäckerfamilie aus dem damaligen Zisterzienserkloster Haina in Nordhessen über drei Generationen Maler hervorgingen.

Von den insgesamt neun Kindern waren sieben Söhnen des Bäckers und Schreiners Johann Heinrich Tischbein und seiner Frau Susanne Margarete Hinsing. Davon wurden fünf als Maler und Kunsthandwerker tätig. Allen voran ist am bekanntesten der so genannte Goethe-Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein d. J. (1742 Haina-1808 Kassel), aus der zweiten Malergeneration der Familie.

Doch zurück zur ersten Malergeneration: Johann Heinrich d.Ä. (1722 Haina - 1789 Kassel) ist als der „Kasseler Tischbein“ bekannt geworden, Johann Anton Tischbein (1720 Haina - 1784 Hamburg) ist als „Hamburger Tischbein“ bekannt sowie Johann Jacob

(1724 Haina - 1791 Lübeck). Der älteste Malerbruder Johann Valentin (1715 Haina - 1776 ) war als Hof- und Theatermaler in Laubach und Hildburghausen tätig. Der jüngste Bruder Anton Wilhelm, der so genannte Hanauer Tischbein, erhielt bei ihm Unterricht und begleitete ihn nach Laubach (1744-53) und in die Niederlande. 1753 bis 55 war er in Den Haag als Lehrling in der dortigen Akademie eingeschrieben.

1758 wurde er als Nachfolger seines Bruders Johann Valentin „Hofmaler“ (offiziell Sekretär) bei Graf Christian August zu Solms-Laubach bis zu dessen Tod 1784. Überwiegend Porträts fertigte A.W. Tischbein in Laubach.

1769 erhielt A.W. Tischbein die Position des „hochfürstlich hessisch-hanauischen Hofmalers“, beim Erbprinzen Wilhelm IX., bis zu dessen Regierungsübernahme in Kassel als Landgraf von Hessen-Kassel 1785.

Die beiden Gemälde, Kabinettsstücke, sind ein Bilderpaar, Gesellschaftsstücke einer Familienszene, die in einem palaisartigen Ambiente dargestellt sind. Anlass könnte eine Feierlichkeit, ein Jahrestag gewesen sein. Einige der dargestellten Personen sind auf beiden Bildern zu erkennen, allerdings mit einer zeitlichen

Differenz von etwa fünf Jahren (oder mehr). Dies ist an der dargestellten Person des „Vaters/Großvaters“ mit Hut und des Kindes auszumachen. Auch die „Eltern“ kehren in beiden Gemälden wieder.

Auffällig ist die Darstellung der Figuren in historisierender Form. Ein Hinweis auf den allmählich in Mode kommenden Stil des Historismus. Die modische Kleidung der Niederlande des 17. Jahrhunderts, die aufgrund der damals herrschenden Verhältnisse spanisch beeinflusst war, ist ganz deutlich an der Person des „Vaters/Großvaters“ erkennbar. Dies kann als Erinnerung an den Aufenthalt des Malers in den Niederlanden (1753-55) gewertet werden oder als Reminiszenz an die zahlreichen Bürger Neuhanaus, die aus den Niederlanden stammten. Das eine Bild zeigt eine Familienszene mit Kleinkind. Die dargestellten Personen teilen sich in zwei Gruppen: links eine Karten spielende Dreiergruppe, rechts ein junges Paar mit Kleinkind, im Hintergrund sitzend ein älterer Herr, stehende ein Chevalier, der aus dem Bild herauschaut.

Das zweite Bild zeigt im Mittelpunkt das junge Elternpaar mit dem „Vater/Großvater“ am Tisch sitzend, davor der herangewachsene Junge. Links zwei Repoussoirfiguren mit Hündchen und im Hintergrund zwei Bedienstete,

die Warmgetränke wie Kakao oder Kaffee bereiten und servieren.

Häusliche Szenen bzw. Familienbilder lassen sich bei A.W. Tischbein mehrfach nachweisen, z.B. :

Die häusliche Szene zu Solms-Laubach, 1762

Das Familienbildnis Borries, 1776/77

Caroline Prinzessin Nassau-Weilburg mit Kindern, 1778/79

Familienbild Souchay, 1779

Ein dem Familienbild Souchay ähnliches Familienbild von der Familie Timmermann ist nahezu zeitgleich 1758 von Johann Heinrich Tischbein d.Ä. 1758 bekannt.

Als Bilderpaar sind auch die 1993 erworbenen historisierenden Darstellungen mit Szenen des trojanischen Krieges zu nennen, die auch als Kabinettsstücke ein ähnliches Bildformat sowie die Kupferplatten als Bildträger gemeinsam haben:

- Aeneas, von Diomedes verwundet, wird von Venus in eine Wolke gehüllt, um 1770

- Venus, an der rechten Hand von Diomedes verletzt, kniet vor Mars, um 1770.

In diesem Zusammenhang ist auch das ähnliche Bildpaar „Menelaos im Kampf mit Paris“ und „Thetis zeigt Achill seine neuen Waffen“ von 1757 mit historisierenden Motiven der griechischen Mythologie von Johann Heinrich Tisch-

### MPU angeordnet? Wir helfen!

Als gemeinnütziger Verein auf dem Aufgabengebiet Prävention und Schulung von alkoholauffälligen Kraftfahrern, sind wir seit über 17 Jahren erfolgreich tätig.

**An sieben Standorte bieten wir Hilfe und Seminare zur Vorbereitung auf die MPU an.**

Bildungswerk

**BAK**  
alkoholfrei lebender Kraftfahrer

Info für  
Hanau

Gelnhausen

[www.bak-mpu.de](http://www.bak-mpu.de)

Tel: 06185-180187

Tel: 06183-6925

**Hanau – Frankfurt – Offenbach – Darmstadt –  
Rüsselsheim – Gelnhausen – Bad Nauheim**

# Neuerwerbung Tischbein-Gemälde

bein zu nennen.

Die damals modische Historienmalerei orientierte sich an französischen Vorbildern. Amouröse Sujets aus der bevorzugten griechisch-römischen Mythologie und Geschichte sowie erotisch-kokette, anmutige Schilderungen oder beides gepaart stehen im Spannungsverhältnis von heiteren hellen Kolorit der Tradition der französischen Rokokomalerei und den Motiven vor gedämpften dunklen Hintergrund.

Im Bildpaar der höfisch anmutenden Gesellschaftsszenen verbindet A.W. Tischbein Elemente der Historienmalerei mit denen der Familienporträts, indem er die dargestellten Personen in historischen Kostümen darstellt und die Familie um den Freundeskreis erweitert. Vermutlich sind beide Bilder Auftragsarbeiten.



Anlässlich der Werkausstellung Anton Wilhelm Tischbein in 2004 im Historischen Museum Hanau, Schloss Philippsruhe wurden wir von privater Seite auf die zwei Genrebilder aufmerksam gemacht.

Mitte Dezember vorigen Jahres meldete sich der Privatbesitzer der beiden Gemälde schriftlich wieder.

Anfang des Jahres ergriff Frau Margarete Dausien von der „Märteswein Vereinigung Verein Graf Philipp Ludwig e.V.“ die Initiative, um den Erwerb der beiden Gemälde für die Kunstsammlungen des Historischen Museums Hanau in die Wege zu leiten. In weiser Voraussicht zahlte sie € 5.000,- an. Davon legte sie aus ihrer privaten Schatulle € 3.000,- vor und die Märteswein Vereinigung spendete € 2.000,-.

Die Museenverwaltung stellte einen Antrag auf Förderung

des Kunstankaufs an die Sparkassen Stiftung Hanau, der mit € 5.000,- positiv beschieden wurde.

Der Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. steuerte aus der Vereinskasse ebenfalls € 5.000,- bei und der Verein zu Förderung von Kunst und Kultur in Hanau legte € 1.000,- dazu. Das Ehepaar Ursula Berenbrok-Winterstein und Wilhelm Paul Winterstein spendeten dem Museum den Betrag von € 1.000,- für den Kunsterwerb. Somit verblieben für den diesjährigen Etat des Museums noch € 18.000,-, um die Ankaufssumme von insgesamt € 32.000,- zu begleichen. Somit hört sich die Finanzierung als ein schnell gelungenes Unternehmen an – doch dem war nicht so.

Bekanntermaßen war der städtische Haushalt zur Zeit des Finanzierungsmodells noch nicht durch die letzte Beschlussfassung und die Genehmigung durch den Regierungspräsidenten erfolgte ebenfalls erst spät. Auch musste der Förderantrag an die Sparkassenstiftung erst durch das Kuratorium beschlossen werden.

Dankenswerterweise sprang Stadtrat Lutz Wilfert in die Bresche und legte ein Überbrückungsgeld von € 10.000,-) vor. Wofür ihm hier nochmals mein herzlichster Dank gilt!

Die Kunstsammlung des Historischen Museums Hanau, Schloss Philippsruhe verfügt jetzt über 12 Portraits von A.W. Tischbein und mit den 2 neuen Bildern über 4 Genre-Gemälde.

Richard Schaffer-Hartmann

**HISTORISCHES MUSEUM HANAU**



**SCHLOSS PHILIPPSRUHE**



Zu den Bildern S. 4 und 5: Zwei Genrebilder „höfische Gesellschaft“, um 1770 von Anton Wilhelm Tischbein - Öl auf Kupferplatte, 29,5 x 38,5 cm, rückseitig unleserlich die Plattengröße sowie Heinrich Lansberg (?) als Plattenlieferant Vergoldeter Holzrahmen, rückseitig beschriftet „No. 103“ - sind vom Historischen Museum Schloss Philippsruhe mit privater Hilfe angekauft worden. Anton Wilhelm Tischbein (01. März 1730 Haina - 01. November 1804 Hanau)



**GASTHOF ZUM WEISSEN OCHSEN**

Hanau-City



Bangertstr. 12

Telefon 0 61 81 / 5 07 29 50

Täglich Stammessen von Mittwoch bis Samstag

**Win lösen**

**Ihre Immobilienprobleme**

**Berle Immobilien** 

Mühlstrasse 19  
63450 Hanau

Tel. 06181/16 06 33+35  
Fax 06181/1 66 47

[www.Berle-Immobilien.de](http://www.Berle-Immobilien.de)

# „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“

Hier dokumentieren wir den neu erstellten Flyer des Förderkreises „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“, der mit einer Spende über 500,00 € von der Hanauer Sparkasse ermöglicht wurde. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei der Hanauer Sparkasse.



*Moritz Daniel Oppenheim:  
Selbstbildnis, 1825*

## **Moritz Daniel Oppenheim - ein großer Sohn Hanaus**

Der Maler Moritz Daniel Oppenheim ist einer der großen Söhne Hanaus, die Weltbekanntheit erlangt haben. Er wurde im Januar 1800 in der Judengasse, der heutigen Nordstraße, geboren und verbrachte seine Kindheits- und Jugendjahre in Hanau. Hier besuchte er ab 1809 die Hohe Landesschule und bereits im Alter von 14 Jahren die Zeichenakademie. Von 1817 bis 1819 absolvierte Oppenheim ein Studium an der Kunstakademie in München. Zwischen 1820 und 1825 führten ihn Studienreisen nach Paris, Florenz, Rom und Neapel, bevor er sich schließlich in Frankfurt niederließ, wo er als renommierter Künstler bis zu seinem Tod am 25. Februar 1882 wirkte.

Weltweit erregte Moritz Daniel Oppenheim Aufmerksamkeit mit seinem 1866 erstmals erschienenen Zyklus „Bilder aus dem altjüdischen Familienleben“. Immer wieder ergänzt und neu aufgelegt, wurden die Gemälde als Postkarten und Sammelbilderserien herausgegeben und bestimmen so bis heute die

historischen Vorstellungen vom deutschen Judentum des 19. Jahrhunderts.

Darüber hinaus porträtierte Moritz Daniel Oppenheim berühmte Persönlichkeiten seiner Zeit wie Mitglieder der Frankfurter Familie Rothschild, Heinrich Heine und Ludwig Börne und illustrierte Bücher wie Goethes Versepos „Hermann und Dorothea“. Mit Goethe unterhielt er einen intensiven Briefwechsel, und auf Empfehlung des Dichters wurde ihm 1827 der Professorentitel der Weimarer Akademie verliehen. Ein kunst- und kulturgeschichtliches Dokument ersten Ranges sind Oppenheims „Erinnerungen eines deutschjüdischen Malers“, in denen er nicht nur seine künstlerische Entwicklung, sondern auch seine Begegnungen mit zahlreichen bedeutenden Persönlichkeiten schildert.

Moritz Daniel Oppenheim war der erste bedeutende jüdische Maler des 19. Jahrhunderts, der dem Gedanken der Emanzipation verbunden war. Er setzte sich in seinem Leben und Werk engagiert mit der religiösen Tradition des Judentums auseinander und trat selbstbewusst für die volle Gleichberechtigung der Juden in Deutschland ein.

Heute sind Moritz Daniel Oppenheims Werke in großen Museen weltweit vertreten. In Hanau verfügt das Historische Museum Schloss Philippsruhe über eine bedeutende Sammlung von Gemälden seines großen Sohnes.

## **Der Förderkreis „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“**

Der Förderkreis, bestehend aus dem Evangelischen Arbeitskreis Christen-Juden Hanau, dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V., der Jüdischen Gemeinde Hanau, der Nord-



*Moritz Daniel Oppenheim: Der Segen des Rabbi  
(Ausschnitt), 1871*



*Moritz Daniel Oppenheim: Porträt Heinrich Heine  
(Ausschnitt), 1831*

straßengemeinschaft, sowie weiteren Hanauer Bürgerinnen und Bürgern, wurde im November 2006 mit dem Ziel gegründet, dem Hanauer Maler Moritz Daniel Oppenheim in der Nähe seines einstigen Geburtshauses in der Nordstraße ein bleibendes Zeichen

der Erinnerung zu setzen. Gleichzeitig möchte der Förderkreis mit der Errichtung eines Denkmals dazu beitragen, dass die jüdische Vergangenheit als Bestandteil der deutschen Geschichte und Kultur stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt.

# Oppenheim und der Geburtstag

Ihre Möglichkeiten zur Unterstützung des Denkmalprojekts Der Förderkreis „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“ wendet sich an alle Hanauerinnen und Hanauer und alle Personen, die dem Lebenswerk des berühmten Malers verbunden sind, mit der Bitte um Unterstützung.

Sie können den Förderkreis sowohl ideell durch Ihre Mitarbeit als auch finanziell durch Spenden unterstützen. Der Förderkreis ist dankbar für jede Form der Unterstützung!

## Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter dem Kennwort „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“ auf folgendes Konto (Ihre Spende ist steuerabzugsfähig):

Kirchenkreisamt Hanau  
Sparkasse Hanau  
BLZ 50650023  
Konto-Nr. 50351

## Ihre Mitarbeit

Wenn Sie Kontakt mit dem Förderkreis aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Gerhard Ziegler  
Nordstraße 20, 63450 Hanau  
Tel.: 06181 / 14899, E-Mail:  
g.ziegler@hanau-info-net.de

## Abbildungen:

Selbstbildnis -  
Historisches Museum  
Hanau Schloss Pilippsruhe  
Der Segen des Rabbi -  
Hamburger Kunsthalle  
Portrait Heinrich Heine -  
Sammlung Ernest und  
Erika Michael, Seattle



Der Förderkreis hat am 12. 11. dem Oberbürgermeister Claus Kaminsky seinen neuen Flyer vorgestellt und ihn über die Aktivitäten informiert. Dabei versicherte der OB nochmals seine Unterstützung für das Projekt.  
Foto: Uwe Hansen



Auf der Webseite des Hanau-Info wurde eine eigene Rubrik Oppenheim eingerichtet, in der über Moritz Daniel Oppenheim, den Förderkreis, die jüdische Gemeinde Hanau, Termine und alles, was direkt und indirekt damit zu tun hat berichtet wird.



Moritz D. Oppenheim

[www.hanau-info-net.de](http://www.hanau-info-net.de)

- Entspannungstraining
- fresh-up-Massage (am Arbeitsplatz, zu Hause, auf Events)
- Brain Gym® (kinesiologische Lerngymnastik)
- Klangmassage für die Seele
- Auflösen von Lern- / Energieblockaden
- Konzentrationstraining
- Reiki
- asiatische Kopfmassage
- für Unternehmen, Berufstätige, Kinder und Senioren

**Ways 2 Balance**

Wege zur Balance

...für den Einklang  
zwischen Körper,  
Geist und Seele

Andrea Lynen & Team  
63454 Hanau-Mittelbuchen  
Tel.: 0 61 81 / 5 79 23 4  
alynen@ways2balance.de  
[www.ways2balance.de](http://www.ways2balance.de)



Jedes Jahr, wenn das große Ereignis naht, die selbe quälende Frage: Was wünsche ich mir zum Geburtstag?

Eigentlich habe ich alles was ich brauche. Der Weinkeller ist prall gefüllt und die leckeren Pralinen haben leider den Nachteil, dass sie die Pfunde steigern.

Völlig aus dem Ruder läuft die Sache, wenn man gar keinen Wunsch äußert und die Gäste das schenken lässt, von dem sie denken, dass es einem gefallen würde. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit erhält man Geschenke, bei denen man sich nur mit Mühe ein gequältes Lächeln und den Satz „Das habe ich mir schon immer gewünscht“ hervor bringt. Schließlich empfindet nicht jeder den Wackel-Dackel für die Hutablage im Auto oder die selbst gestrickten Eierwärmer als ein originelles und unverzichtbare Mitbringsel. Wie wäre es da mit der Idee, die Geschenkwilligen zu bitten ihr beiseite gelegtes Geld nicht für unnütze Dinge aus-

zugeben, sondern es in das Sparschwein zu werfen auf dem „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“ steht. Damit hätte man das Geschenkproblem gelöst und sein Scherflein dazu beigetragen, diesem großen Sohn Hanaus eine bleibende Erinnerungsstätte zu geben.

Immerhin kamen bei meinem letzten Geburtstag auf diese Weise 120.-- € in die Kasse, über die sich der Förderkreis freut.

Sigi Koch

Der Förderkreis möchte sich an dieser Stelle für die Spende von Sigi Koch bedanken und findet diese Idee überaus nachahmenswert. Weiterhin möchte sich der Förderkreis bei Martin Hoppe über eine Spende von 100,00 € bedanken, der den Betrag dem Förderkreis „Denkmal Moritz Daniel Oppenheim“ gespendet hat. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, die die Idee des Flyers hatte und die Sparkasse Hanau überzeugen konnte, diesen durch eine Spende zu finanzieren. Dank gilt auch all denen, die sich bisher im Förderkreis engagierten.

## Das Bio-Teehaus Hanauer Nordstraße ist umgezogen



Alle Tees in gewohnt bester Bio-Qualität, bewährte Teehausphilosophie zu moderaten Preisen.

Auch weiterhin im Angebot Tee-Geschirr, -Zubehör und ein bisschen mehr

Seit 15. August 2007

als neues Windecker Bio-Teehäusle zu finden  
Am Marktplatz 18 / Ecke Glockenstraße in Nidderau-Windecken

# Sonderausstellung Schloss Philippsruhe

## Von der Ewigkeit des Augenblicks

Die Entwicklung türkischer Fayencemotive  
Vom 4. November 2007 – 6. Januar 2008

### HISTORISCHES MUSEUM HANAU



SCHLOSS PHILIPPSRUHE

Diese Sonderausstellung mit modernen Zeugnissen eines alten Kunsthandwerks zeigt die lange Tradition und hohe Kunstfertigkeit der türkischen Fayencemalerei.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Werke von vier zeitgenössischen türkischen Künstlerinnen.

Sie stammen aus Kütahya und Eskisehir, zwei mittelgroße, im Westen Inneranatoliens gelegene Universitätsstädte.

Ausgestellt werden etwa 80 Arbeiten von Fügen Özer (geb. 1982), Hacer Özkaya (geb. 1972), Sevcan Vatansever (geb. 1978) und Zehra Serbest (geb. 1974).

Ihr Schaffen liegt im Spannungsfeld zwischen traditio-

nell islamischer Ornamentierung sowie eigenwilliger Gestaltung und ironischer Rezeption.

Özer und Özkaya bemalen Teller, Fliesen, Kannen und Platten in Anlehnung an den traditionellen seldschukischen und osmanischen Stil.

Die polychromen oder kobaltblauen Keramiken mit floralem Dekor bzw. geometrischem Ornament bestechen durch die Präzision der Zeichnung und leuchtende Farbigkeit.

Sevcan Vatansevers Arbeiten sind geprägt von der Kunst der Kalligraphie.

Ihre fast meditative Malerei inszeniert die islamische Schriftkunst und geht weit über das rein Dekorative hinaus.

Zehra Serbest schließlich zitiert in ihren keramischen Objekten die traditionelle Ornamentik und kombiniert sie mit klassisch moderner Form und Gestaltung.

Die Ausstellung ist von Ingo Nitzsche kuratiert.

Eine Begleitpublikation ist zum Preis von 10 € erhältlich.



#### Sonntags um Drei

Ausstellungsführung in türkischer Sprache durch den Ausstellungskurator Ingo Nitzsche.  
11. Nov. 2007, um 15 Uhr,  
Museumseintritt € 2,50

Zwischen europäischer Fayence und türkischem Cini – ein Ausstellungsspaziergang mit der Fayencekünstlerin Christine Döche-Studemund.  
25. Nov. 2007, um 15 Uhr,  
Museumseintritt € 2,50

Die Fayencesammlung des Historischen Museums Hanau – eine Führung durch die ständige Abteilungsleiterin Merja Herzog-Hellstén



M. A., freie Künstlerin.  
9. Dez. 2007, um 15 Uhr,  
Museumseintritt € 2,50

#### Vorträge

Von der Ewigkeit des Augenblicks –  
Die Entwicklung türkischer Fayencemotive.  
Ingo Nitzsche, Kurator der Ausstellung  
Freitag 9. Nov. 07, um 19 Uhr,  
Museumseintritt € 2,50  
Kulturwelle

Majolika – Fayence – eine Hanauer Besonderheit.  
Merja Herzog-Hellstén M. A., freie Künstlerin.  
Mittwoch 5. Dez. 07, um 19 Uhr,  
Museumseintritt € 2,50  
Historisches Museum Hanau,  
Schloss Philippsruhe  
Philippsruher Allee 45  
63454 Hanau-Kesselstadt  
E-Mail: museen@hanau.de  
www.museen-hanau.de

Telefon 06181-295-564  
Telefax 06181-295-554



*Kostenlose Venen- und Blutdruckmessung,  
Einlagen – Fußabdrücke,  
Ausstellung und Vorführung von  
Rehabilitationsmitteln*

Nordstr. 26 (Nähe Freiheitsplatz) ♦ 63450 Hanau ♦ Telefon 061 81 / 1 21 51

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa. von 9.00 – 12.00 ♦ Mittwoch nachmittags geschlossen

# Im Planungsrausch

## Der "Kinzigbogen"

Die Genehmigung des Einkaufszentrums auf dem Gelände Gleisbauhof ist für die Innenstadt kontraproduktiv!

Die Nordstraßengemeinschaft lehnt eine Bebauung des Gleisbauhofgeländes mit einem 27.000 qm großen Einkaufszentrum zum jetzigen Zeitpunkt ab. Vorrangig ist und bleibt für die Nordstraßengemeinschaft die Entwicklung der Innenstadt, insbesondere des Freiheitsplatzes.

Das ganze sollte man auf dem Hintergrund sehen das die Stadt Hanau noch ein weiteres Einkaufszentrum mit 7.500 qm auf dem Schlachthofgelände und ein Einkaufszentrum mit 20.000 qm auf dem Freiheitsplatz zulassen will, wofür es bereits Investoren gibt.

Man muss sich schon die Augen reiben, wenn man die Pressemeldungen verfolgt, wie diese Kehrtwende jetzt von der Rathauskoalition begründet wird. Hatte man doch noch vor wenigen Monaten gesagt, dass die Entwicklung der Innenstadt Vorrang hat. Damit wurde eindeutig der Eindruck erweckt dass das Projekt Gleisbauhof zumindest vorläufig gestorben war. Doch weit gefehlt, jetzt heißt es auf einmal „die Zeit der Zurückhaltung ist vorbei“ und wir müssen „den Wettbewerb mit dem Umland annehmen“, das heißt im Umkehrschluss wenn das Umland zwei baut, baut Hanau vier, baut das Umland vier, baut Hanau acht. Merkt man denn nicht auf welcher Absurde Logik man sich da einlässt? Man will „dringend benötigte Kaufkraft nach Hanau zurückholen und mindestens 500 Arbeitsplätze schaffen“, so die weitere Argumentation. Diese Kaufkraft wird aber zum großen teil aus der Innenstadt in dieses Einkaufszentrum abfließen – Danke schon mal – und was die Arbeitsplätze betrifft so

kann man davon ausgehen das mehr in der Innenstadt vernichtet als im Einkaufszentrum geschaffen werden. Danke auch dafür liebe Stadtregierung. Doch es kommt noch besser, FDP Mann Thomas Morlock wird im Hanauer Anzeiger vom 13.11.07 Zitiert „Wir können nicht durch falsch verstandenen Protektionismus den Einzelhandel in der Innenstadt konservieren.“ Das ist schon mehr als eine Zumutung, als ob irgendjemand in unserer Stadt etwas konservieren wollte. Im Übrigen sei ihm gesagt, dass der Gesetzgeber sich schon etwas dabei gedacht hat den Kommunalverwaltungen die Gesetzliche Möglichkeit der Sortimentsbeschränkung an die Hand zu geben um Fehlentwicklungen in Kommunen zu vermeiden. Man kommt aus dem staunen aber nicht heraus: in derselben Ausgabe des Hanauer Anzeiger vom 13.11.07 wird Oliver Rehbein von der BFH zitiert: „...wir können nicht 100 Millionen an uns vorbeiziehen lassen.“

Ja will er denn damit allen Ernstes behaupten die 100 Millionen könnten in unserer Stadtkasse landen?

Erst einmal ist es genau andersherum, die Stadt muss zunächst einmal in die Erschließungskosten investieren und wie viel Gewerbesteuerermehreinnahmen durch den Bau und Betrieb des Einkaufszentrums an die Stadtkasse fließt bleibt abzuwarten wenn dadurch andere Geschäfte aufgrund des Verdrängungswettbewerbes schließen müssen. Es bleibt auch die Frage wenn einer mit 100 Millionen winkt ob er dann alles machen kann und ist es nicht wichtiger über den Sinn und die Folgen einer Investition nachzudenken.

Unschlagbar jedoch mit welcher Politischen Finesse die Grünen das ganze unterstützen, sie schlugen den Bau von Radwegen und Blockheizkraftwerken vor. Ein schönes

Zuckerle. Hat man vielleicht ein schlechtes Gewissen? Waren nicht die Grünen Vehement, übrigens auch die BFH, vor den letzten Wahlen gegen die Gleisbauhofbebauung? Was da wohl der Wähler denkt?

Im Übrigen wird auch der Stadtteil Lamboy nicht vom Verdrängungswettbewerb verschont bleiben und die 70 Einfamilienhäuser werden wahrscheinlich auch nur gebaut wenn es dafür Käufer gibt. Dann schauen wir uns doch den Wohnungsmarkt an, überall Leerstände. Ob das wohl ernst gemeint ist von Aurelis? Dann ist da ja noch das gern übersehene 10.500 qm große Freizeitzentrum, das ebenfalls von Aurelis geplant ist. Kernstück dieses Freizeitzentrums ist eine große Kegelbahn. In Wolfgang werden die Amerikaner, wenn sie

2008 abgezogen sind, die „größte Kegelbahn Europas“ hinterlassen. Es stellt sich die Frage, ob dieses Freizeitzentrum „Kinzigbogen“ dann noch eine Zukunft hat und es stellt sich die Frage, was dies dann für Konsequenzen für das Einkaufszentrum hat.

Wir jedenfalls haben Angst vor dieser Entwicklung auch wenn Aurelis das Konzept seines Projektes Kinzigbogen in unwesentlichen Teilen verändert hat. Es bleibt für die Innenstadt kontraproduktiv. Da nutzen auch keine schönfärberische Namen und „schöne Bunte Bildchen“ in Broschüren, die der Realität nicht standhalten.

Gerhard Ziegler  
(Sprecher der Nordstraßengemeinschaft)



Jörg Mair:

Die Zeit ist reif

- dass alle Kinder in Hessen die gleichen Chancen haben.
- dass alle Generationen zu ihrem Recht kommen.
- dass klein – und mittelständige Betriebe gefördert werden.



Deshalb am 27. Januar 2008:

Liste 2 – Jörg Mair und SPD wählen

# Schmuckmesse Hanau erfolgreich

## SCHMUCKMESSE HANAU erfolgreich zu Ende gegangen

**SCHMUCK WERK e HANAU  
Gemeinschaft eigenständiger  
Gold- und Silberschmiede**

Hanau. Am letzten September Wochenende ging die SCHMUCKMESSE HANAU zu Ende. Ca. 4000 Besucher frequentierten an den beiden Messtagen den Eingangsbereich des Congress Park Hanau. Schmuck und Hanau, diese beiden Begriffe sollten der Bevölkerung in der Region wieder näher gebracht werden. Dies ist gelungen.

Die „SCHMUCKMESSE HANAU“ war als überregionale Verkaufsmesse für Gold- und Silberschmiede, Silberwaremanufakturen, sowie Schmuck-

hersteller konzipiert. Der Schwerpunkt lag bei individuell hergestelltem „Autoren- und Unikatschmuck“. Der größere Anteil der ausstellenden Gold- und Silberschmiede sind Mitglieder der Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V., sowie Mitglieder der SCHMUCK WERK e HANAU. Die Gesellschaft für Goldschmiedekunst feierte gleichzeitig im Congress Park Hanau ihr 75-jähriges Jubiläum, aus diesem Anlaß wurde die SCHMUCKMESSE HANAU im wunderschönen und modernem Congress Park Hanau durchgeführt. Aufgrund des enormen Erfolges wird die Schmuckmesse Hanau im nächsten Jahr



Foto: Schmuckmesse CPH Hanau 2007

wieder stattfinden. Nämlich am 27. und 28. September 2008. Schmuckinteressierte sowie Gold- und Silberschmiede können sich bereits diesen Termin notieren.

Veranstaltet wurde die SCHMUCKMESSE HANAU durch SCHMUCK WERK e HANAU - der emsigen Gemeinschaft eigenständiger Gold- und Silberschmiede.

Ziel der SCHMUCK WERK e HANAU ist es zusammen mit den Hanauer Institutionen: DEUTSCHES GOLDSCHMIEDEHAUS, GESELLSCHAFT FÜR GOLDSCHMIEDEKUNST e.V., die STAATLICHE ZEICHENAKADEMIE HANAU, die Gold- und Silberschmiede in der Region Hanau und Rhein-Main zu unterstützen und zu fördern. Diesem Ziel und Ruf folgten Gold- und Silberschmiede aus ganz Deutschland und präsentierten ihre außergewöhnlichen und wertvollen Preziosen, deshalb verwundert es nicht,

dass die Schmuckmesse solch einen starken Besucherstrom erlebte. Die Aussteller berichteten von guten bis sehr guten Verkäufen und zahlreich neu gewonnenen Kunden. Aber auch Hanau hat gewonnen. Der „4-Klang für Schmuck“ (Deutsches Goldschmiedehaus, Gesellschaft für Goldschmiedekunst, Staatliche Zeichenakademie Hanau und SCHMUCK WERK e HANAU als eine aufstrebende und zielorientierte Organisation für Gold- und Silberschmiede) war in der gesamten Rhein-Main-Region deutlich und nachhaltig zu hören.

Egbert Erbe

**Wer an der nächsten  
SCHMUCKMESSE  
HANAU teilnehmen  
möchte, fordert  
Informationen per  
email an:  
Egbert-Erbe@t-online.de**



**www.fahrschule-gote.de**  
Telefon 06181 - 2 32 51  
mobil 0170 - 5 471 596

### Wir bieten:

- Ferrari fahren – Info bei uns
- Ferienfahrschule, Intensivkurse
- insges. 16 x theoretischer Unterricht pro Woche
- Ausbildung in den Klassen A, B und C
- jede Woche Prüfung!
- ständig Punkteabbauseminare (ASP) und Nachschulungskurse (ASF)
- Probezeitverkürzung (FSF)
- Maßnahmen zur Sperrfristverkürzung
- MPU Vorbereitung

### Hanau

Nordstr 28  
Mo. 18.00, Di. 15.00 Uhr,  
Do. 18.30, Sa. 10.30 Uhr,  
Mo. 19.30 Zweirad-Theorie

### Rodenbach

Hanauer Landstr. 7  
Mo. 18.30, Mi. 18.30 Uhr

### Heldenbergen

Konrad-Adenauer-Allee 1-3  
Mo. 18.30, Di. 19.00 Uhr

### Großauheim

Hugo-Wenninger-Str. 1b  
Mo. 18.00, Mi. 18.00 Uhr

### Unterrichtszeiten & Anmeldung

#### Bruchköbel

Am Hang 1  
Di. 18.30, Do. 18.30 Uhr

#### Kahl (ehem. Bergmann)

Theresienstr. 1a  
Mo. 18.30, Mi. 18.30 Uhr

#### Dettingen

Schulstr. 22  
Di. 18.30, Do. 18.30 Uhr

#### Das Fahrschul-Team

freut sich auf Ihren Besuch!

**Wir freuen uns darauf Sie auszubilden**

**HANAU**



**INFO**

unabhängig • Stadtzeitung • überparteilich

**Wir wünschen allen Lesern  
frohe Weihnachten  
und ein gesegnetes 2008**

e-Mail: redaktion@hanau-info-net.de  
G. Ziegler, Tel.: 06181/14899



# Karl-Rehbein-Schule



Der Neue Kalender 2008 der Karl-Rehbein-Schule  
Der Kalender ist im Kunstunterricht der Schule entstanden. Folgende Schüler/-innen sind in dem Kalender mit einem Bild vertreten:

Gabi Huynh, Michelle Blanco, Sina Grasmück, Ann-Sophie Jüngling, Anna-Katharina Lukas, Ali Gerez, Tugba Soybelli, Lena Lüdtkke, Annike Güde Peters, Luyau Chen, Paulina Kämmerer, Christian Emerenko, Annalena Schwab  
Unser 14. Kalender ist wieder eine bunte Mischung aus allem, was im Kunstunterricht erarbeitet wurde. Verschiedene Maltechniken (von Buntstift über Deckmalfarbe und Tusche bis Bleistift) und Motive (Landschaften, Abstraktes, Figürliches, etc.) sind vertreten. Viele Schüler/innen haben hier ihr Bestes gegeben und sind stolz in „ihrem“ Kalender vertreten zu sein.

Die Jury, die die Bilder aus einer Vielzahl von Werken ausgewählt hat, besteht aus

den drei Kunstlehrern der Schule, Frau Anneliese Leifer, Frau Barbara Leinhos und Herrn Dietmar Bongers, der ersten Vorsitzenden des Fördervereins Kristin Hausmann, Cäcilia Fülдер, Beisitzerin und verantwortlich für den Kalender und zwei weiteren Vorstandsmitglieder.

Der Verkaufserlös ist für Projekte bestimmt, die direkt den Schüler/innen zugute kommen. Der Kalender ist u. a. in : Der Weinladen, Nordstr. 20, 63450 Hanau, Tel. 06181/14899 für den Preis von € 11,50 zu erwerben.





**Hunder**  
JUWELIER SEIT 1879

Reparaturen  
Anfertigungen  
Unikate  
Schmuckspezialitäten  
Trauring-Studio

**HU-Rosenstrasse 10**



## Fahrschule BÖRNER-ÖZEL

Inh.: R. Börner



**Wir bilden aus:**

**PKW – MOTORRAD – LKW – BUS**

**Wir sind zu finden in**

Hanau – Nordstr. 54 / Dienstag u. Donnerstag ab 13:00 Uhr  
Maintal – Fechenheimer Weg 10 / Dienstag u. Donnerstag ab 18:00 Uhr  
Somborn – Altenmittlauerstr. 14 / Montag u. Mittwoch ab 18:00 Uhr

Telefon:

**0178 5018135 oder 0178 4764274 / [www.boerner-oezel.de](http://www.boerner-oezel.de)**

## BOXENSTOP

**Kfz-Meisterbetrieb**

**Wallweg 2 – 4  
am Grimm – Center  
63450 Hanau**

**☎ 0 61 81 / 25 45 67**

Seit 1914

Ihr Fachbetrieb für  
Gasgeräte - Heizung - Sanitär



- ▶ Gas-Heizungen
- ▶ Solaranlagen
- ▶ Umstellung von Öl auf Gas
- ▶ Bad-Gestaltung
- ▶ Komplett-Sanierungen
- ▶ Reparaturen und Kundendienst

Sebastian Mitterer GmbH & Co. KG  
Ramsaystraße 18  
63450 Hanau  
Tel. 0 61 81 / 2 47 69

[www.mitterer-hanau.de](http://www.mitterer-hanau.de)

# Tanzende Augenblicke



## **tanzende augenblicke fliehen die Zeit - Victoria Wittek**

Ausstellung im Deutschen Goldschmiedehaus Hanau

**21. Oktober 2007**

**- 13. Januar 2008**

Die Ausstellung im Deutschen Goldschmiedehaus bietet einen umfassenden Einblick in das vielseitige Schaffen der

Künstlerin Victoria Wittek. Ihre Arbeiten sind geprägt vom Experiment und von konzeptioneller Gestaltung in den verschiedensten Bereichen wie Schmuck, Malerei oder Skulptur. Victoria Witteks Arbeiten sind in vielen Museen und privaten Sammlungen im In- und Ausland vertreten, 1980 wurde die Künstlerin beim Internationalen Schmuckwettbewerb des Schmuckmuseums Pforzheim ausgezeichnet. 1995 erhielt sie den Hessischen Staatspreis, 1999 wurde ihr der Richard-Graul-Preis der Grassi Messe Leipzig zuerkannt.

Dr. Christianne Weber-Stöber

Weitere Informationen:  
Dr. Christianne Weber-Stöber  
oder Astrid Huber  
Deutsches Goldschmiedehaus  
Hanau / Gesellschaft für  
Goldschmiedekunst e.V.  
Altstädter Markt 6  
63450 Hanau  
Tel. 06181-256556  
Fax 06181-256554  
[www.gfg-hanau.de](http://www.gfg-hanau.de)  
[www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de)



**Liebe Leser**  
**Bitte beachten Sie**  
**die Anzeigen in unserer Zeitung**  
**und die Rubrik**  
**"Aus dem Geschäftsleben"**  
**[www.hanau-info-net.de](http://www.hanau-info-net.de)**

Der besondere Senioren-Service



*Vivaldi*  
KARÉN BINGMER

*Aktiv die vier Jahreszeiten im Alter genießen*

Karén Bingmer - Am Neuberg 5 - 61137 Schöneck

Tel.: 0 61 87 / 99 29 89

e-Mail:

Mobil: 01 52 / 09 90 47 80

[INFO@VIVALDI-AKTIV.DE](mailto:INFO@VIVALDI-AKTIV.DE)

Fax: 0 61 87 / 99 40 84

Homepage: [www.vivaldi-aktiv.de](http://www.vivaldi-aktiv.de)



**HANAU**



**INFO**

unabhängig • Stadtzeitung • überparteilich

**Das HANAU-INFO  
ist online!**

**Davon profitieren auch  
unsere Abonnenten**

**[www.hanau-info-net.de](http://www.hanau-info-net.de)**

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen, fordern Sie  
unsere Anzeigeninfos an**

e-Mail: [redaktion-hanau-info-net.de](mailto:redaktion-hanau-info-net.de)

G. Ziegler, Tel.: 0 61 81 / 1 48 99



# Ausstellung im Museum Großauheim



## HundeAugenBlicke

Fotografien von Ruth Marcus

Ruth Marcus fotografische Arbeit trägt eine ganz persönliche, individuelle und außergewöhnliche Handschrift. Sie portraitiert Hunde in ihrem Studio oder auch draußen, nicht als süße Kuschtiere, sondern so, wie sie wirklich sind. Wir sehen die Hunde und meinen uns gleichzeitig in ihnen selbst mit all unseren Emotionen zu erkennen. Ihre Portraits sind formal bis zum Äußersten reduziert und lassen so den Empfindungen des Betrachters Raum. Mit diesem Ansatz schafft Ruth Marcus Fotokunst, die höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Parallel zur Ausstellung erschien HundeAugenBlicke - Ruth Marcus - in der Collection Rolf Heyne.

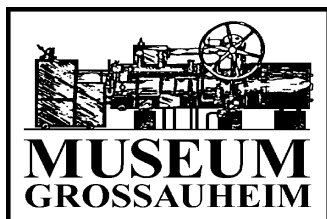
Das Buch ist an der Museumskasse erhältlich.

## Sonntags um drei

am 02.12 und 08.12. | 15.00 Uhr

Fotopassion - eine Führung in der Ausstellung mit der Fotografin Ruth Marcus. Über ihre Leidenschaft zu fotografieren, über die Technik, über das, was ein gutes Portrait ausmacht und natürlich auch über den Hund als Kunden. Die Ausstellung ist vom 01. November bis zum 16. Dezember 2007 Do. - So. von 10.00 - 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Eine Ausstellung des



Pfortenwingert 4  
63457 Hanau

Email: [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de)  
[www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de)

## Stadtführungen 2007

### 24. November - 11.00 Uhr

Mit berühmten Persönlichkeiten durch Hanau,  
Frau Kirsch  
Treffpunkt : Congress Park Hanau

### 1. Dezember - 11.00 Uhr

Nikolausführung Innenstadt  
Frau Grasmehrer  
Treffpunkt : Congress Park Hanau

### 6. Dezember - 14.00 Uhr

Nikolausführung Steinheim  
Herr Ortner  
Treffpunkt : Parkplatz, Hotel " Villa Stokkum "  
Steinheim

Erwachsene 4,00 € / Kinder 2,00 € - Eintritt in die Museen extra, eine Voranmeldung ist nicht nötig!

Tourist-Information Tel: 06181/295950

[www.hanau.de](http://www.hanau.de)



Bei uns finden Sie  
**Kurioses, Geschenke, Besonderes,  
alte und neue Möbel  
und Gebrauchsgegenstände**  
Genießen Sie  
**beim Stöbern und Staunen  
einen Kaffee, Tee oder Kakao**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*



**Langstrasse 54 / auf der Rückseite des Rathauses  
63450 Hanau  
Tel. 0 61 81 / 50 898 94**

# Hört Ihr Leut...

## Hört ihr Leut...

Nachtwächterführungen in Hanau

In der historischen Figur eines Nachtwächters sorgt Stadtführer Kurt Ortner für Unterhaltung, vermittelt viel Wissenswertes auf geschichtlichem Hintergrund.

Abends lädt er ein, ihn bei seinem Rundgang zu begleiten und er erzählt aus vergangenen Zeiten, er vertieft die Aufgaben eines Nachtwächters, berichtet von Situationen und Vorfällen, die er erlebte.

Er zeigt alte Bauwerke, Bodendenkmäler, stellt historische, bedeutende, mit Hanau verbundene Persönlichkeiten vor. Er beantwortet die Fragen seiner Gäste und stellt Hanauer Stadtteile facettenreich dar: z.B. Hanau's Innenstadt - Die Entwicklung der Alt- und Neustadt, von der Keimzelle der Altstadt der Burg der Herren von Hagenowe bis zur Gründung der Neustadt durch Wallonen und Niederländer. Die Auswirkung und Folgen der Reformation und des Dreißigjährigen Krieges. Das Judentum in Hanau. Gold und Silber. Graf Philipp Ludwig der II, die Revolution sind

Themen. Die Hanauer Söhne Brüder Grimm prägen die Stadt, leider auch die Zerstörung im zweiten Weltkrieg am 19. März 1945.

z.B. Steinheim (Obersteinheim) - Die Herren von Eppstein, das Kurmainzische Zeitalter mit Burg und Schloss, mittelalterlich erhaltene Befestigungen, Gebäude, Fachwerkhäuser versetzen uns in die alte Zeit und lassen das Leben und Wirken der Leute von damals wieder auferstehen.

z.B. Kesselstadt - Aus der Region und ihrer Vor- und Frühgeschichte, von den Römern bis zur Residenz Schloss Philippsruhe, seinen Erbauern, Bewohnern und Besuchern gibt es viel interessantes zu berichten. Vom Leben an Main und Kinzig, vom Fischer- und Pfarrdorf und seiner Kirchengeschichte, den Reichsgrafen von Kesselstatt wird berichtet. Namen und Wappen werden vorgestellt.... Neugierig geworden?

Auskunft erteilt die Tourist-Information der Stadt Hanau, Stadtladen im Rathaus, Tel. 06181/295-950 wo auch Termine abgestimmt werden.

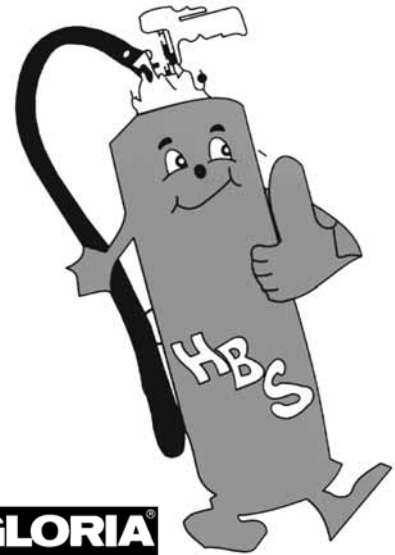
Kurt Ortner



## Hanauer-Brandschutz-Service

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00, Freitags 8:00 - 15:00 Uhr

- Wartung von Feuerlöschgeräten
- Füllung von CO<sub>2</sub> - Flaschen
- Rauchmelder
- Brandschutzartikel...etc.



**GLORIA**

Feuerlöschgeräte und Feuerlöschanlagen

63450 Hanau / Kinzigheimer Weg 112  
[www.hanauer-brandschutz.de](http://www.hanauer-brandschutz.de)  
 Tel. 061 81 - 93 46 36

## Salon Renate Jung

DAMEN • HERREN • KINDER



Bangertsraße 15  
 63450 HANAU

Tel. 06181/21195

ecco CIAD BIMBI Däumling kinderschuhe HAFLINGER Dockers PRIMIGI Naturino Pampolina BLUE BOTTLE

# Shoes for kids

Hauptstraße 68 • Bruchköbel • 061 81 / 9 83 85 58  
 Mo.- Fr. 10.00 - 12.30 + 15.00 - 18.00 / Sa. 10.00 - 13.00 Uhr  
 Mittwochnachmittag geschlossen

# Adventsmarkt / Umwelttipp



## 12. Adventsmarkt im Kesselstädter Jubiläumsjahr 2007

in der und um die  
Reinhardt- und Friedenskirche

am Sa. den 1. Dez.  
von 15.00 - 21.00 Uhr  
am So. den 2. Dez.  
von 11.00 - 19.00 Uhr

### Programm zum Adventsmarkt Samstag

15.00 Uhr Eröffnung durch  
Herrn Oberbürgermeister  
Kaminsky und Frau Pfarrerin  
Engel mit Kindern der Geibel-  
Schule

16.30 Uhr Bläserchor der Ev.  
Gemeinde Kesselstadt

18.00 Uhr Alphornbläser

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der  
Friedenskirche

11.00 Uhr Öffnung des  
Marktes

14.30 Uhr ein Chor singt  
Weihnachtslieder

16.00 Uhr Adventsfeier in der  
Friedenskirche

17.30 Uhr Orchester Hassel-  
rother Musikfreunde  
Veranstalter : Evangelische  
Friedenskirche Kesselstadt



## Umwelttipp:

### Gesalzene Straßen

Streusalz schädigt die Umwelt.  
Durch Streusalz werden die  
Werte im Grund- und Oberflä-  
chenwasser erhöht.

Über das Schmelz- und Spritz-  
wasser gelangt das Salz in die  
anliegenden Grünstreifen. Dort  
wird es von den Bäumen aufge-  
nommen und in den Blättern angerei-  
chert. In Salz  
belasteten Bäumen wird dadurch das Wachstum ver-  
ringert und Blätter sterben ab. Das Salz im Boden ver-  
drängt wichtige Pflanzennährstoffe. Außerdem verän-  
dert Salz die Bodenstruktur und beeinträchtigt die  
Sauerstoffversorgung der Wurzeln. Die lebensnotwen-  
dige Wasseraufnahme der Bäume wird erschwert,  
wodurch sie Infektionsanfälliger durch Pilze und  
Bakterien sind.

Als Alternative für Salz, kann man Splitt, Granulat,  
Asche oder Sand streuen.

Von Janina Keim und Malin Kalski  
Karl-Rehbein-Schule



## Galerie Fanknegt

Ausstellungsraum für Bilder, Gemälde, Skulpturen und Juwelen  
Atelier

Unterrichtsraum für Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung  
Sprachkurse, Prüfungsvorbereitung

Seit 1. September in der Hanauer Nordstraße

Nordstraße 18 • 63450 Hanau • Telefon 0 61 81 2 99 54 76

### Impressum

#### Herausgeber:

Gerhard Ziegler

#### Verantw. Herausgeber im

Sinne des Presserechts:

Gerhard Ziegler

#### Anschrift der Redaktion:

Hanau-Info, Gerhard Ziegler,

c/o Der Weinladen,

Nordstr. 20, 63450 Hanau,

Tel / Fax: 0 61 81 / 1 48 99

redaktion@hanau-info-net.de

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Sybille Amm, Siegfried Koch,  
Reinhard Ziegler, Dr. Chr.  
Weber-Stöber, Uwe Hansen,  
Egbert Erbe, Richard Schaffer  
Hartmann, Kurt Ortner,  
Malin Kalski, Janina Keim,  
Ute Becker, Gerhard Ziegler

**Auflage:** 4000

**Erfüllungsort:**

Hanau

**Verbreitungsgebiet:**

Hanau, Bruchköbel, Ronneburg

#### Erscheinungsweise:

6 Wochen und kostenlos an  
ca. 180 Auslagestellen

#### Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
v. August 2005 u. unsere  
Geschäftsbedingungen.

**Druck:** Printline, Hanau

Der Abdruck von Veranstal-  
tungshinweisen ist kosten-  
los und ohne Gewähr.

Für unaufgefordert einge-  
sandte Manuskripte und

Fotos wird keine Haftung  
übernommen.

Abdruck und Vervielfäl-  
tigung von redaktionellen  
Beiträgen, sowie von uns ge-  
stalteter Anzeigen bedarf  
der ausdrücklichen schrift-  
lichen Genehmigung der  
Redaktion.

Namentlich gekennzeichne-  
te Beiträge geben nicht  
immer die Meinung des  
Herausgebers wieder.

# 2. OSTERMARKT

der Nordstraßengemeinschaft in HANAU

Geschenkartikel

Korb-u. Flechtwaren

Osterkarten

Ostergestecke

Ostereier

Bücher

Blumen

Liköre

Bilder

Weine

Keramik

Kerzen

Schmuck

Floristik

Handwerk

Filzwaren

Schokolade

Spirituosen

Kunsthandwerk

Osterschmuck



und vieles mehr

**SIE KÖNNEN SCHAUEN, FRAGEN, KAUFEN**

An allen Tagen gibt es Kaffee und Kuchen

**Reinhardskirche**

**Samstag 1. März 2008 13 - 21 Uhr**

**Sonntag 2. März 2008 11 - 19 Uhr**

Weinausschank mit Weinen aus Ungarn und vom  
Reichsgrafen von Kesselstatt

**Rathausfoyer**

**Mittwoch 5. März 2008 9 - 18 Uhr**

Eintritt : Erwachsene 3,00 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei

Veranstalter : Nordstraßengemeinschaft / Hanau-Info